

Betr.: Merkblatt zu den Verbandsspielen 1962 der Kreisklasse B und Jugend.

Durchfuehrung der Spiele: Die Spiele werden mit Vierermannschaften ausgetragen.

Auf den Spielberichts-Formularen (guenstig erhaeltlich bei unserem Spkm. Weimer, Lollar, Lumdastr. 17) bleiben also die Felder fuer die Spiele der Spieler Nr. 5 und 6 frei. Ein Spiel ist mit dem 7. Gewinnpunkt abgeschlossen, es ist also jedes Ergebnis von 7:0 bis 7:5 sowie ein Unentschieden von 6:6 moeglich.

Ausfuellen der Spielberichts-Formulare: Spielberichte ueber Verbandsspiele werden grundsatzlich dreifach angefertigt. Davon geht das Original an den Klassenleiter, die beiden anderen Ausfertigungen sind fuer die beteiligten Mannschaften bestimmt. Das Datum der Spielaustragung ist in dem dafuer vorgesehenen Feld an der linken oberen Ecke des Berichtsformulars einzutragen.

Spieltermine: Alle Spiele sind in den Terminlisten fuer Sonntag angesetzt, wobei 10.00 Uhr als normale Anfangszeit gilt. Um den besonderen Schwierigkeiten mit Spiellokalen, sonntaeglichen Gottesdiensten oder der Beanspruchung einiger Spieler durch andere Sportarten Rechnung zu tragen, haben die einzelnen Mannschaften Gelegenheit, das Spiel bereits in der Woche vorher (nicht fruher!) sowie bis einschliesslich Mittwoch der folgenden Woche im gegenseitigen Einvernehmen auszutragen. Der Platzverein ist dafuer verantwortlich, dass spaetstens bis zum Donnerstag nach dem Spieltermin der Spielbericht beim Klassenleiter vorliegt bzw. eine Mitteilung darueber, dass und warum das Spiel moeglicherweise noch nicht ausgetragen wurde. Spielverlegungen, die ueber diese den Vereinen zugestandene Frist hinausgehen, sind rechtzeitig vorher mit entsprechender Begruendung beim Klassenleiter zu beantragen. Hierzu weise ich ausdruecklich darauf hin, dass Erkrankungen oder berufliche Verhinderungen einzelner Spieler kein ausreichender Grund fuer eine Spielverlegung sind.

Ranglisten: Fuer jede Mannschaft ist eine Rangliste (Mannschaftsaufstellung) in doppelter Ausfertigung zur Bestaetigung einzureichen. Der Verein erhaelt das Original der Rangliste mit Bestaetigungsvermerk zurueck. Innerhalb der Rangliste sind die Spieler der Spielstaerke nach aufzufuehren. Jugendspieler, d. h. Spieler, die nach dem 1. 7. 1944 geboren sind, koennen nur mit besonderer Freigabe in aktiven Mannschaften eingesetzt werden, dagegen sind Schueler (Stichtag: 1. 7. 1947) ohne weiteres in Jugendmannschaften spielberechtigt. - In der Rangliste ist fuer jeden einzelnen Spieler Name, Vorname, Geburtsdatum und Spielerpassnummer (s. auch uebernaechster Absatz) anzugeben, desgleichen das Spielokal (u. U. auch besondere regelmaessige Spielzeiten) und der Mannschaftsfuehrer (mit Anschrift und ggf. Telefonnummer). Sollten in einzelnen Vereinen auch Spielerinnen vorhanden sein, ohne dass es zur Aufstellung einer eigenen Damen- oder weibl. Jugendmannschaft reicht, koennen diese bei den Spielen der Kreisklasse B (nicht in hoeheren Spielklassen!) ebenfalls mit in den aktiven Mannschaften eingesetzt werden, wie ebenfalls auch bei Jugend und Schuelern kombinierte Mannschaften moeglich sind.

Ersatzspieler: Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Spielklasse, koennen die gemeldeten Stammspieler einer Mannschaft nicht in einer anderen klassengleichen Mannschaft als Ersatzspieler eingesetzt werden. Dagegen bestehen im Interesse einer Foerderung der Breitenarbeit keine Bedenken, wenn die dann noch vorhandenen Ersatzleute (d. h. also beispielsweise bei einem Verein, der zwei Vierermannschaften stellt, die Spieler Nr. 9, 10 usw.) im Bedarfsfall sowohl in der einen als auch in der anderen Mannschaft ihres Vereins eingesetzt werden. Allerdings ist darauf zu achten, dass Spieler, die innerhalb einer Serie (Vor- oder Rueckrunde) dreimal in einer Mannschaft eingesetzt werden, damit Stammspieler dieser Mannschaft werden und damit waehrend der gleichen Serie nicht mehr in einer anderen Mannschaft dieser Spielklasse verwendet werden duerfen.

Spielerpaesse: Da sich besonders in diesem Jahr erfreulicherweise sehr viel neue Spieler in den Mannschaften der Kreisklasse B sowie auch bei Jugend und Schuelern befinden, besteht vorlaeufig kein Passzwang, es wird aber erwartet, dass alle Spieler spaetestens bis zum Beginn der Rueckrunde im Besitz eines gueltigen Spielerpasses sind. Passantraege (DM 1,00 fuer Aktive, DM 0,50 fuer Jugend) sind entweder bei mir erhaeltlich oder koennen auch mit den noetigen Portozuschlaegen durch die Vereine unmittelbar bei der Geschaeftsstelle unseres Verbandes (Frankfurt, Goethestr. 10) angefordert werden. Sicherheitshalber mache ich noch darauf aufmerksam, dass jeder Spieler nur einen gueltigen Spielerpass besitzen, also nicht in der gleichen Sportart fuer mehrere Vereine startberechtigt sein kann.

Aufstiegsspiele: Nach Abschluss der Spiele in den einzelnen Spielgruppen werden in der Kreisklasse B wie im Vorjahr Aufstiegsspiele ausgetragen, wobei sich in einer Zwischenrunde zunaechst in Gruppe A die Gruppenersten und -zweiten der Spielgruppen Ost und Mitte sowie in Gruppe B der Spielgruppen Nord und West in Vor- und Rueckspielen, die jetzt mit Sechsermannschaften ausgetragen werden, gegeneberstehen. In einer Endrunde, an der jeweils die beiden ersten Mannschaften der Gruppen A und B teilnehmen, und in der die Spiele, die die Mannschaften in der Zwischenrunde gegeneinander ausgetragen haben, angerechnet werden, werden dann die Aufsteiger zur Kreisklasse A ermittelt. Ueber weitere Spiele fuer Jugend und Schueler nach Abschluss der ersten Spielrunden ergeht noch besondere Mitteilung.

Aeusseres Auftreten der Mannschaften und Spieler: Wenn wir auch an Verbandsspiele der Kreisklasse B und der Jugend noch nicht den Massstab oberer Spielklassen anlegen wollen, so bitte ich doch alle Abteilungsleiter und Mannschaftsfuehrer, sich dafuer einzusetzen, dass die Mannschaften die Spiele moeglichst in einheitlicher Sportkleidung bestreiten, und dass die Spiele in der Art ihrer Durchfuehrung (gemeinsame Begruesung, Verhalten von Spielern und von Schiedsrichtern (i) waehrend des Wettkampfes) mit dazu beitragen, dass unser Sport auch gegeneber der Allgemeinheit immer mehr Freunde und immer mehr Achtung als vollwertiger Leistungssport gewinnt. So ist es z. B. voellig unmoeglich, dass der Schiedsrichter waehrend eines Spieles raucht oder trinkt, sich mehr als nachlaessig auf einem Stuhl herumluemelt und dem Gang des Spieles so unaufmerksam folgt, dass Spieler oder Zuschauer ihn laufend ueber den tatsaechlichen Spielstand unterrichten muessen. Hier erwarte ich scharfes und sofortiges Eingreifen der verantwortlichen Mannschaftsfuehrer und, falls erforderlich, Meldung grober Verstoesse. Es geht nicht an, dass in anderen Mannschaftssportarten von allen Spielern einwandfreies Verhalten und unbedingte Selbstzucht verlangt wird, waehrend bei unseren Wettkampfen gezaegentlich noch einzelne "Suender" ihrem Temperament in Wort oder Tat ohne Beanstandung freien Lauf lassen.

Zur Beantwortung weiterer etwa noch auftauchender Fragen stehe ich den Vereinen selbstverstaendlich gern zur Verfuegung, bitte aber, wegen meines sehr unregelmassigen und wechselnden Dienstes die Zeit eines Besuches vorher schriftlich oder telefonisch mit mir zu vereinbaren, wobei ich ausser unter Nr. 3294 auch waehrend meines Dienstes unter 89/8162 zu erreichen bin.

Mit den besten Wuenschen fuer einen schoenen und sportlich einwandfreien Verlauf aller bevorstehenden Spiele und mit herzlichem Sportgruss

Ihr

(gez.) Fritz Neumann
Kreiswart und Kreisjugendwart.

HESS. TISCHTENNISVERBAND
Sportkreis Giessen

Giessen, den 14. September 1962
Bergstr. 8 Tel. 3294

Betr.: Kreis-Einzelmeisterschaften 1962 der Klassen C und D.

Voranstalter: Hess. Tischtennisverband, Sportkreis Giessen.
Ausrichter: Giessener Schwimmverein, Abt. Tischtennis
Austragungsort: Giessen, Turnhalle der Suoedschule, Wartweg/Aulweg.
(Zu erreichen ab Bahnhof Giessen ueber die Fussgaengerbruecke -
Friedrichstrasse - Wartweg).
Spielzeiten: Samstag, den 6. Oktober: 15.00 Uhr: Herren, Kl. D
Sonntag, den 7. Oktober: 9.00 Uhr: Damen und Herren, Kl. C
Oberschiedsrichter: Kreiswart Fritz Neumann, Giessen
Kampfgericht: stellt der GSV mit Unterstuetzung anwesender Abteilungsleiter
Startgeld: Einzel DM 1.00, Doppel DM 0.50 pro Wettbewerb und Spieler.
Meldungen: Bis Freitag, den 5. Oktober, 17.00 Uhr schriftlich an mich mit
Angabe der Spielklasse.
Auslosung: fuer Einzel an Freitag, den 5. Oktober, 18.00 Uhr, in meiner
Wohnung, Giessen, Bergstr. 8, fuer Doppel vor jedem Wettbewerb
in Spiellokal.

Allgemeines: Es wird an mindestens 6 Platten nach den Bestimmungen des DTTB und
des HTTV gespielt, wobei ich besonders die Bestimmungen ueber
Sportkleidung (Turnschuhe!, moeglichst mit heller Sohle) sowie die neuen Vor-
schriften ueber **Schlaeger** (gleiche (dunkle) Farbe auf beiden Seiten, nicht glaen-
zende Oberflaeche) zu beachten bitte. Spielerpaesse oder Turnierstartkarten sind,
soweit vorhanden, mitzubringen und im Bedarfsfall vorzulegen.

Jugendliche koennen, auch wenn sie fuer aktive Mannschaften freigegeben sind,
bei Einzelmeisterschaften nur in der Jugendklasse starten. Um spielstaerkere
und sportlich interessierten Spielern der D-Klasse zusaetzlich auch den Start in
der C-Klasse zu ermoeglichen, wurden die beiden Klassen fuer zwei verschiedene
Tage angesetzt. Auch Spieler, die an Samstag nachmittag moeglicherweise beruflich
verhindert sind, koennen dann am Sonntag wenigstens an einem Wettbewerb unserer
Meisterschaften teilnehmen. Der Sonntag nachmittag wurde absichtlich freigelassen,
da viele unserer Spieler erfahrungsgemaess in dieser Zeit noch in anderen Sport-
arten taetig sind. Einstufung in Doppel richtet sich jeweils nach dem klassen-
hoeheren Partner. Bei der C-Klasse der Damen bitte ich zu beruecksichtigen, dass
diese Klasse ausgesprochen fuer Spielerinnen mit geringer Spielerfahrung gedacht
ist, die bisher noch keine Erfolge bei Turnieren oder Meisterschaften aufzuweisen
haben. Es werden in beiden Klassen Einzel und Doppel und in der C-Klasse, falls
moeglich, auch Gemischtes Doppel gespielt. **Austragungsart** richtet sich in jedem
Wettbewerb nach der Teilnehmerzahl. Je nach Beteiligung erhalten die Sieger und
Naechstplatzierten jedes Wettbewerbs Ehrenurkunden.

Die Abteilungsleiter werden gebeten, ihre Spielerinnen und Spieler darauf hinzu-
weisen, nicht unnootig Wertsachen oder groessere Goldbeträge zu den Meister-
schaften mitzubringen, da der Ausrichter keinerlei Haftung fuer verlorene Gegen-
staende uebernehmen kann. Gerade in diesen unteren Spielklassen, die ja das Funda-
ment unseres Sportes in ganzen Kreisgebiet bilden, wuerde ich mich besonders
frouen, wenn ich recht viele Spielerinnen und Spieler aus moeglichst allen Verei-
nen bei diesen Meisterschaften begruessen koennte, die wie alljaehrlich einen
der Hoehpunkte in unserer sportlichen Arbeit darstellen sollen.

Mit herzlichen Sportgruss

(gez.) Fritz Neumann, Kreiswart.

Botr.: Kreis-Einzelmeisterschaften 1962 der Klassen A, B und Junioren.

Voranstalter: Hess. Tischtennisverband, Sportkreis Giessen
Ausrichter: Giessener Schwimmverein, Abt. Tischtennis
Austragungsort: Giessen, Turnhalle der Suedschule, Wartweg/Aulweg
(Zu erreichen ab Bahnhof Giessen ueber die Fussgaengerbruecke -
Friedrichstrasse - Wartweg.)
Spielzeiten: Sonntag, den 30. September: 9.00 Uhr: Damen u. Herren, Kl. B
Junioren
13.00 Uhr: Damen u. Herren, Kl. A
(Als Junioren gelten alle Spielerinnen und Spieler, die zwischen
den 1. Juli 1941 und den 30. Juni 1945 geboren sind).
Oberschiedsrichter: Kreiswart Fritz Neumann, Giessen.
Kampfgericht: stellt der GSV mit Unterstuetzung anwesender Abteilungsleiter.
Startgeld: Einzel DM 1.00, Doppel DM 0.50 pro Wettbewerb und Spieler.
Meldungen: Bis Samstag, den 29. September, 12.00 Uhr schriftlich an mich
mit Angabe der Spielklassen. Junioren koennen zusaeztlich
noch entweder in der A-Klasse oder in der B-Klasse starten,
entsprechend ihrer Klasseneinstufung in Spielerpass.
Auslosung: fuer Einzel am Samstag, den 29. September, 17.00 Uhr, in meiner
Wohnung, Giessen, Bergstr. 8, fuer Doppel vor jedem Wettbewerb
im Spiellokal.

Allgemeines: Es wird an mindestens 6 Platten nach den Bestimmungen des DTTB und
des HTTV gespielt, wobei ich besonders die Bestimmungen ueber
Sportkleidung (Turnschuhe!, moeglichst mit heller Sohle) sowie die neuen Vor-
schriften ueber Schlaeger (gleiche (dunkle) Farbe auf beiden Seiten, nicht
glaenzende Oberflaeche) zu beachten bitte. Spielerpasse oder Turnierstartkarton
sind mitzubringen und in Bedarfsfall vorzulegen.

Jugendliche koennen, auch wenn sie fuer aktive Mannschaften freigegeben sind,
bei Einzelmeisterschaften nur in der Jugendklasse starten. Mit Ausnahme des
zusaeztlich durchgefuehrten Wettbewerbes fuer Junioren koennen alle Spielerinnen
und Spieler bei diesen Meisterschaften nur in einer Klasse starten, wobei Start
in einer hoeheren als der durch Einstufung bisher festgelegten Klasse moeglich
ist. Einstufung in Doppel richtet sich jeweils nach den klassenhoeheren Partner.
Selbstverstaendlich koennen auch Spieler, die bisher in Klasse C oder D einge-
stuft sind, an diesen Tag an Wettbewerb der B-Klasse (nicht der A-Klasse!)
teilnehmen, ohne dadurch die Startberechtigung fuer die am 6./7. Oktober statt-
findenden Meisterschaften dieser Klassen zu verlieren. Es werden in allen Klas-
sen Einzel, Doppel und, soweit Damen vorhanden, auch Gemischtes Doppel ausgo-
tragen. Austragungsart richtet sich in jeder Klasse nach der Teilnehmerzahl.
Je nach Beteiligung erhalten die Sieger und Naechstplazierten jedes Wettbewerbes
Ehrenurkunden.

Die Abteilungsleiter werden gebeten, ihre Spielerinnen und Spieler darauf hin-
zuweisen, nicht unnoetig Wertsachen oder groessere Goldbeträge zu den Meister-
schaften mitzubringen, da der Ausrichter keinerlei Haftung fuer verlorene Gegen-
staende uebernehmen kann. Ich wuerde mich herzlich freuen, moeglichst viele
Spielerinnen und Spieler aus moeglichst allen Vereinen unseres Kreises bei die-
sen Meisterschaften begruessen zu koennen, die ja einen der Hohepunkte des
Spieljahres fuer uns alle bedeuten sollen. Die Ergebnisse sollen auch fuer die
Aufstellung von Ranglisten und Auswahlmannschaften sowie bei Zulassung zu Rang-
listenspielen in Bezirk und Land beruecksichtigt werden.

Mit herzlichem Sportgruss

(gez.) Fritz Neumann, Kreiswart.

Betr.: Kreistag 1962 des Sportkreises Giessen.

Hiermit werden alle Tischtennisvereine und -abteilungen des Sportkreises Giessen recht herzlich zu unserem nach den Satzungen des HTTV alljährlich im April vorgesehenen ordentlichen Kreistag eingeladen. Der Kreistag findet am Freitag, den 20. April 1962 (Karfreitag), um 15.30 Uhr,

in unserem traditionellen Tagungslokal, dem kleinen Saal der Gaststätte "Saalbau" (Kalus) in Giessen, Ecke Frankfurter Str./Liebigstrasse (5 Minuten vom Bahnhof) statt mit folgender

T a g e s o r d n u n g

- a. Begrüssung
- b. Ehrungen
- c. Bericht des Kreiswartes über die Einzelmeisterschaften 1961 und die Verbandsrunden 1961/62.
- d. geplante Turniere und sonstige Veranstaltungen im Sommer 1962.
- e. Entlastung des bisherigen Kreisvorstandes.
- f. Neuwahl des Kreiswartes und des übrigen Kreisvorstandes.
- g. Anträge
- h. Verschiedenes

Da dieser Kreistag sowohl unserer gemeinsamen Arbeit in den kommenden Monaten als auch der Aussprache über Sorgen und Wünsche der Vereine gegenüber allen Behörden, Dienststellen und Organisationen innerhalb unseres sportlichen Tätigkeitsbereichs sowie für den noch in diesem Monat stattfindenden Bezirkstag und ganz besonders den Verbandstag (im Juni in Friedberg) dienen soll, erwarte ich die Teilnahme möglichst aller Abteilungsleiter oder ihrer bevollmächtigten Vertreter.

Mit kameradschaftlichem Sportgruss

Ihr (gez.) Fritz Neumann
Kreiswart.